



Natur.
Nah.

Radeln im „Blauen Ländchen“

Rundtour durch das nördliche "Blaue Ländchen"



QR-Code zur Tour in
www.outdooractive.com

- Radelspaß im „Blauen Ländchen“ mit einigen ordentlichen Anstiegen: Nastätten - Buch - Miehlen - Marienfels - Ehr - Hainau - Miehlen - Endlichhofen - Oelsberg - Nastätten
- Rundweg ca. 22,5 km
- Schwierigkeitsgrad: schwer
- Keine Beschilderung

Start und Ziel:

Parkplatz hinter der Volksbank in der Poststraße in Nastätten

Wegbeschreibung

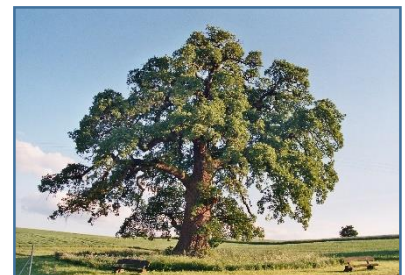
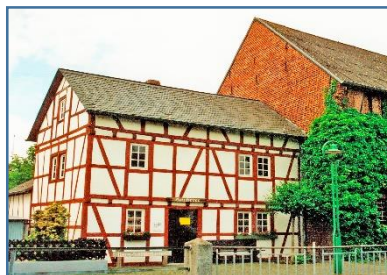
Wir starten auf dem Parkplatz hinter der Volksbank, überqueren auf der Lohbachstraße den gleichnamigen Bach und fahren links in den Bucher Pfad und durch ein Wiesental nach Buch in den Mühlweg, an dessen Ende (gegenüber der Kirche) wir 2 mal links in die Rathausstraße fahren. Dann rechts etwas steiler bergauf am Friedhof vorbei zur wenig befahrenen Kreisstraße. Hier links und nach 130m direkt wieder rechts zum Hof Aftholderbach (Hinweisschild). Weiter auf diesem asphaltierten Weg erreichen wir das Gewerbegebiet Miehlen, überqueren die Industriestraßen und biegen geradeaus in den asphaltierten Pfad ein der parallel zur Autostraße verläuft. Dieser biegt links in die Aftholderbacher Straße ein, der wir geradeaus folgen und geradeaus weiter durch die Krämergasse (*kleines Feuerwehrmuseum am Feuerwehrgerätehaus*) und die Wolfsgasse, rechts am Bürgerhaus vorbei bis wir nach einer Rechtskurve am Parkplatz am Fußballfeld und am Bürgerhaus auf die L323 kommen. Dieser folgen wir 50 m nach links und biegen dann rechts ab auf den Sprudelweg, der sich durch zwischen Mühlbach und Hauserbach bis nach Marienfels schlängelt. In Marienfels gehen wir links über die Bruchsteinbrücke und folgen der Mühlbachstraße ca. 50 m.

Wenn man hier scharf recht in den Kirchplatz abbiegt, kommt man zur sehenswerten und frisch renovierten ev. Kirche der Gemeinde.



Direkt nach dem Kirchplatz biegen wir haltrechts von der Mühlbachstraße ab und folgen dem namenlosen Weg in einer Art Zickzack bis zum **Sauerbrunnen von Marienfels**, wo wir rasten und uns erfrischen können. Wir überqueren die kleine Holzbrücke über den Ehrenbach folgen dem Weg nur ein kurzes Stück bis er auf die L335 stößt. Diese macht einen Bogen nach links (nicht nach Geisig abbiegen) und nach ca. 200 m biegen wir links ab in Richtung Ehr. Wir folgen der wenig befahrenen Autostraße und kommen über die Hauptstraße in das Dorf Ehr hinein. Wo die Hauptstraße rechts abbiegt, fahren wir links und gleich wieder rechts in die Hainauer Straße, der wir ca. 1,5 km über Wiesen und Felder, ein kurzes Waldstück und wieder durch Felder in Richtung Hainau folgen. Nach einer Baumgruppe am Ortstrand von Hainau biegen wir links ab und kommen auf die Brückenstraße der wir ca. 250 m nach rechts folgen bis wir links abbiegen in die Brühlstraße und gleich wieder links ebenfalls in die Brühlstraße. Geradeaus verlassen wir das Dorf und fahren an der 2. Gabelung rechts weiter bis wir auf einen von rechts kommenden Weg stoßen, dem wir nach links in Richtung Miehlen folgen. An der Schutzhütte kommen wir ins Hainauer Bachtal, dem wir nach rechts folgen und rechts am Friedhof vorbei über die Langgasse nach Miehlen kommen. Wir überqueren den Bornköppel.

Fahren wir hier geradeaus die Langgasse hinunter, links in die Langgasse und rechts in die Hauptstraße, so kommen wir nach insgesamt ca. 300 m zum Geburtshaus des Schinderhannes direkt am Mühlbach in der Hauptstraße 60.



Zurück im Bornköppel, dem wir nur ca. 10 m nach rechts folgen, biegen wir direkt wieder links ab in einen asphaltierten am Dorfrand entlangführenden Weg. An der Gabelung halten wir uns rechts und radeln immer geradeaus die Endlichhofener Höhe hinauf, an 2 Aussiedlerhöfen vorbei, und kommen über die Miehlener Straße nach Endlichhofen hinein. Wir biegen links ab in die Nastätter Straße und danach rechts ebenfalls in die Nastätter Straße und kommen so zur K80 der wir nach links folgen, vorbei an der **"Alten Eiche"** auf der rechten Seite. Wir fahren weiter geradeaus auf der wenig befahrenen K80 und streifen die Gemeinde Oelsberg (**sehenswerte Kapelle mit alten Fresken am Ortseingang rechts**), indem wir durch die Nastätter Straße (immer noch K80) weiter geradeaus fahren und kommen nach der Brücke über die L335 rechts über die Paul-Spindler-Straße nach Nastätten hinein. Dieser Straße folgen wir ein langes Stück, vorbei an der ev. Kirche, bis wir gegenüber von der Verbandsgemeindeverwaltung links ansteigend in Richtung Krankenhaus in die Borngasse abbiegen und an der 1. Kreuzung rechts in die Hochstraße. An deren Ende biegen wir wieder rechts ab in die abwärts verlaufende Poststraße und nach einer Kurve biegen wir an der Volksbank links ein und kommen hinter der Schranke wieder auf den Volksbank-Parkplatz.

Diese ausführliche Tourenbeschreibung erhalten Sie auch bei der **Tourist-Information** der Verbandsgemeinde Nastätten im Regionalmuseum in Nastätten in der Schulstraße 31 oder unter

www.vg-nastaetten.de

